



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Historia Der Augspürgischen Confession/ Wie/ vnd inn
welchem verstandt sie vorlaengst von dero genossen
vnnd verwandten im Artickel des Heiligen Abendmals/
nach der Wittenbergischen Concordiformul/ ...**

Herdesianus, Christoph

Newstatt an der Hardt, 1580

VD16 H 2265

Erklärung desz geänderten Confessions Articuls/ auff dem Colloquio zu
Wormbs vbergeben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32887

cordiam vtilius esset. Primum enim cum retineamus doctrinam de
 presentia corporis Christi, quid opus est quarere de modo? Recentes
 sunt hæc disputationes de Transsubstantiatione, & sunt dissimiles, nec
 intellectæ ab ipsis scriptoribus, tantum abest, vt populus intelligat.
 Loquimur igitur verbis Pauli, & veterum Patrum, cum Paulus dicit:
 Panis, quem frangimus, est communicatio corporis Christi: nos quo-
 que dicimus, cum pane consecrato verè adesse & sumi corpus Christi.
 Sicut & Irenæus locutus est, constare Eucharistiam duabus rebus, ter-
 rena & cælesti. Nec dubium est, quin terrenam vocet panem, huic
 adiungit rem cælestem, videlicet corpus Christi. Sic Cyrillus docet:
 Dominus fragmenta panis dedit, inquit: Hoc est corpus meum, non
 ait dedisse accidentia panis. His adduntur & reliqua testimonia Pa-
 trum, vt Epiphani, Cypriani, Augustini, Gelasij & Nicenæ Synodi.

Non est de
 modo que-
 rendum.

NOTA.

Ad formu-
 lam Viti-
 tenbergen-
 sis concor-
 diae.

Erklärung des geänderten Con- fessions Articuls / auff dem Colloquio zu Wormbs übergeben.

Anno 49.

Durchleuchtiger Fürst / auch Wolgeborner Euer-
 diger Herr / die großwichtigkeit der Sach damit wir
 zuthun habē / muß notwendig etwas mühseligkeit mit
 sich bringen. Darumb bitten wir vnterthenig für gut
 zuhaben / daß wir nicht ehe haben antworten können.
 Es ist kein wunder / daß von wegen so langer zeit gros-
 sen mißbrauchs die berachschlagung von des H. E. X.
 X. L. V. Nachmal etwas schwer fürfallen. Wir
 hetten aber verhoffet / es solte den Ehrwürdigen
 vnd wolgelehrten Herren / so zum Colloquio depu-
 tiert seyn / vnser Confession die wir von diesem Articul
 newlich vbergeben / ein benötigen gethan haben / welche
 eigentlich zur Concordi nit verdienstlich gewesen were.

Alle miß-
 bräuch kom-
 me auß der
 leibliche ge-
 genwertigs
 zeit her.

E ij Dann

Nota. Fundament der Augspurgiſchen Confession/ist der Cöſens der waren Catholiſche Kirchen vñ mit Luthers ſtreitſchriften.

Augusta waren ſie zu Frieden.

Man be-
ruſt ſich
auff der al-
ten Kirchen
lehr.

Die Wort
Chriſti wer-
den durch
die Wort
Pauli er-
lärt.

Dann wir haben je außdrücklich bezeuget/ daß wir an-
nehmen vnd behalten den gemeinen Confens der war-
ren Catholiſchen Kirchen/ daß nemlich in deß H. E. K.
A. E. N. Nachtmal mit dem consecrirten Brodt vnd
Wein warhafftig vñ weſentlich gegenwertig ſeyn vnd
genoffen werden der Leib vnd das Blut Chriſti. Wir
haben auch bezeuget/ daß wir deren Lehr verwerffen/
die da verneinen daß der ware Leib vnd Blut Chriſti
gegenwertig ſeyn vnd genoffen werden/ vnd haben al-
ſo in dieſer Sachen an Gottloſen meynungen eine ab-
ſchewen/ 2c. Vnd hernach: Derowegen ſo verwundern
wir vns/ daß die ehrwürdigen Herren deputirten mit
dieſer vnſern einfeltigen vnd klaren Confession nicht
können zuſrieden ſeyn/ die doch wie gemelt/ zur Con-
cordi dienen möchte. Dieweil wir darinnen behalten/
welches notwendig zulehren iſt. Es haben aber die
Herrn deputirten andere Articul dazu gethan/ welche
vmb der Concordi willen beſſer geweſen were zu vnter-
laſſen. Dann erſtlich dieweil wir die Lehr von der ge-
genwertigkeit deß Leibs Chriſti mit der alten Kirchen
behalten/ was iſt es dann von nöten/ daß man De mo-
do praesentia, das iſt/ von der weiß/ wie der Leib Chriſti
gegenwertig ſey/ viel frage vnd diſputire? Das geticht
von der Tranſſubſtantiation iſt new/ vnd ſein die meyn-
nung davon vngleich auch von den ſcriebenten ſelber
nicht verſtanden/ wie ſolte es dann das gemein Volk
verſtanden haben? Darumb ſo reden wir mit den
Worten Pauli vnd der alten Kirchen vätter/ vnd wie
Paulus ſagt: Das Brodt/ daß wir brechen/ iſt die nieß-
ſung vnd gemeinſchafft deß Leibs Chriſti: So ſagen
wir auch/ daß mit dem consecrirten Brot warlich ge-
genwertig

genwertig seyn vnd genossen werde der Leib Christi. Also hat auch Irengus hievon geredt/ daß das Abendmal des H Erren zwey ding habe/ Ein irrdisch vñ ein Himlich/ vnd ist kein zweiffel/ daß er durch das irrdische das Brot verstehe/ dazu füget er das Himliche/ nemlich den Leib Christi. Desgleichen sagt auch Cyrillus: Der H ERRE hat seinen Jüngern die stücklein Brodts gegeben vnd gesagt: Das ist mein Leib/ Er hat nicht gesagt/ daß er ihnen die bloße accidentia des Brodts geben hab/ &c.

Hiezu werden in derselben Schrifte noch ander mehr zeugnuß der alten Kirchen Väter/ auch des Nicenischen Concilij decret angezogen/ vnd die Lehr von der waren gegenwertigkeit vnd niessung des Leibs vnd Bluts Christi in seinem H. Abendmal/ wider das geticht der Transsubstantiation dar auß bewiesen. Auff solchem Colloquio/ vnd als diese erklärungschrifte ist vbergeben wordē/ seyn auch von der Oberländischen Statt wegen/ Herz Jacobus Sturm/ D. Matthias Pfarrherr/ D. VVolfgangus Capito, vnd Martinus Bucerus vnd von des Herzogen von Lünenburgs wegen/ Johannes Calvinus (mit welchem sich die Straßburgischen Theologen im Jar davor einer einhelligen Bekandnuß vom Nachtmal Christi/ wie dieselbe hernach angezogen werden soll/ verglichen) vnd Johannes Sturmius/ auch sonst der Simon Gryneus gewesen.

Was wöllen nun die Bergische Patres hiezu sage? Was haben Philippus vnd Bucerus/ in dieser erklärungs des geänderten Augsburgischen Confession Articuls/ für sich selbst/ vnd eignes fürnemmens (wie man ihnen fälschlich schuld geben will) gehandelt/ daß mit der Wittenbergischen Concordiformul nicht übereinstimmete/ vnd welches nit in einer öffentlichen bekand-

nuff handlung geschehen / vnd von den Ständen approbiert worden were. Wann man bedencken wolt/wem diese falsche vfflagen fürnemlich zuverweiß vnd verkleinerung gereichen/würde man diesen Calumnien bald das Maul stopffen / vnd sich dergleichen Sachen mit vnterschreiben theilhaftig zu machen/wol enthalten.

Es ist aber auß dieser zu Worms beschehenen erklärang/ zu warem verstande der Augspurgischen Confession/wie man sich in der berürten Wittenbergischen Concordiformul darob verglichen/erstlich zumercken/das gleich wie nach dem Spruch S. Pauli: Das Brot das wir brechen / die gemeinschaft des Leibs Christi ist. Itz vnd wie Ireneus sagt, das das H Abendmal zwey ding habe, Ein irrdisch vnd ein Himlisch. Also vnd

Dies alles auff die weise/werde auch mit dem consecrirten Brot/ der ware Leib Christi warhafftig/vnd gegenwertig genossen/wie solchs hernach in dem Franckfurtischen Abschied weiter erklärt wurde. Kurz anders/ist auch diß insonderheit zu mercken/das sich die Ständt der Augspurgischen Confession / in vorbemelter

Nota. Auff diesem erklä-
ren vnd er-
bieten beru-
het der gan-
zen sachen
hafft/wer
der Aug-
spurgischen
Confession
sey.
Schrifft/ gegen den Papisten dahin außdrücklich erklären vnd erbieten / das sie bey diesem Articul des HENKEN Nachmals / von dem einhelligen Consens der waren Catholischen Kirchen / wie sich auß denen in solcher Schrifte angezogenen zeugnussen der alten Kirchen vätter befindet/nicht abweichen/sonder sich darauff beruffen vnd gezogen haben wöllen/ also/das wann die Stände mit den Papisten ober diesem Articul wider zuthun haben solten / würden sie bey solchem ihrem Beslandnuß erbieten bleiben / vnd sich dißfals durch den Consens vnd zeugnuß der alten Kirchen vätter vberzeugen vnd weisen lassen müssen / dazu man sich dann auch dieses theils allwege erbotten hatte vnd noch thut.

Lutheri
prouocatio
auff der als
Es hat auch Lutherus in seinem Sendbrieffe an den Herzogen in Preussen Anno 32. fast am ende desselben schreibens

bens gewolt vnnnd gerachten / daß man dem zeugnuß der ganzen Christlichen Kirchen in dieser Sach billich weichen vnnnd folgen soll. Dann es sey gefehrlich vnd erschrecklich etwas zu halten vnd zuglauben wider das eintrechtig Zeugnuß / Glauben vnd Lehr der ganzen heiligen Christlichen Kirchen. Ja er für sein Person wolte lieber aller Keyser / König vnd Fürsten weißheit vnd recht / dann ein Jota vnnnd Titul der ganzen heiligen Christlichen Kirchen wider sich zeugen sehen vnd hören.

te Kirchen
väter Lehr
vnd Con-
sens, Ergo
so ist vnd
bleibet die
frag / was
der alten
Christliche
Kirchen
Consens
vnd meyn-
ung sey.

Mit diesem fürwenden vberredet Lutherus dasselbemal den Herzogen auß Preussen / daß er die Leut / so anders / dann er vnd die alte Kirch gelehret / vom heiligen Abendmal hielten / meiden / vnd im Landt nit leiden soll.

Nach dies-
sem vrtheil
sol man die
Lutherische
Lehr rich-
ten

Hierauff mögen sich nun die Bergischen Väter / vnd alle andere Clamanten befeiffen / wöllten sie anderst ihrem schönen ruhm nach / gut Lutherisch seyn / wie sie von der Maie- stätischen vbiqutet des vnsichtbaren vnbegreiflichen vnd vndertlichen Leibs Christi / der mit vnd neben der Gottheit / an allen orten / in vnd außser allen Creaturen / in seiner angenom- menen waren Menschlichen substanz vnnnd wesen gegenwer- tig sey / das geringste Jota oder Titul / auß dem einhelligen Zeugnuß der alten vnnnd rechtgläubigen Kirchen / auff vnd zu wegen bringen können. Sonst vnd ohn das werden sie nicht allein durch die oben erzehlete / zu Wormbs vbergebene schrift der Euangelischen vnnnd protestirenden Stände von der ge- meinschaft der Augsburgischen Confession / sondern auch durch des Lutheri eigen vrtheil / welches er in dem vorberürten Sendbrieffe dieser Sach halben fället / von aller gemein- schafft der waren Christlichen Kirchen gesondert vnd außge- schlossen seyn.

Lutherus
betät selbst /
die vbiqutis
tee sey der
alten Kir-
chen vnbew-
ußt. Sol-
ches thut
auch Bren-
tius / Ergo
ist sie von
der Augs-
burgischen
Confession
ausge-
schlossen

Als nu das Wormsische Colloquiū hernach gen. Regens-
spurg

spurg transferirt vnd daselbst von Keyser Carlen beyder Reli-
gion Ständen ein Buch / so man das Regenspurgische Buch
genannt / die strittigen Articul des Christlichen Glaubens dar-
durch zuvergleichen vnd hinzulegen / vbergeben vnd zu gestellet
worden / vnd die Protestirende Stände etliche Articul darin-
nen / als verglichen / vngeandert gelassen / haben sie wider die / so
noch strittig vnd vnverglichen geblieben / vnd nemlich auch wi-
der den Articul vom Sacrament des Leibs vnd Bluts Chri-
sti / welcher im vorbemelten Regenspurgischen Buch / durch die
Wort: vnter der gestalt Brots vnd Weins: deren sich der
ersten Confession Articul auch gebraucht / auff die Transsub-
stantiation verstanden vnd gezogen war / diesen hernach sol-
genden besondern vnd der obstehenden zu Wormbs vbergeben
nen schrifft gleichförmiger meynung gestelten Articul / an statt
der erklärten Confession vbergeben lassen.

Nota Was
hinder den
Worten/
vnter der ge-
stalt Brots
vñ Weins
gesteckt.

Änderung
vnd besse-
rung der er-
stē Confes-
sion Artis-
culs.

Articul / so die Protestirenden Col-
loquenten Anno 41. zu Regenspurg für
einen gebesserten vnd gemehrten Con-
fession Articul vbergeben.

Zu de actis
Colloquij
von Bucer
ro zusamen
getragen.
folio 74.

Christus spricht: Nemet hin / esset / Das ist mein
Leib: vnd hernach / Das ist mein Blut / ꝛc. Darumb
bekennen wir / das im Abendmal des HERRN
warhafftiglich vnd wesentlich / der Leib vñnd Blut
Christi gegenwertig sey / vñnd mit Brodt vnd Wein
de niessende gereicht werde / wie auch Hilarius spricht:
Nach des HERRN Worten vnd vnserm Glau-
ben / ist's war fleisch vnd Blut / vnd diß so man es nime
met /